



Informationen an unsere Einwohnerinnen und Einwohner

## Die ersten LED-Leuchten werden eingesetzt

### **Gemeinderat hat sich für schrittweisen Ersatz entschieden**

Die Strassenbeleuchtung gab in Herbetswil in den vergangenen Jahren immer wieder zu reden. Nachdem der Souverän die Nachtabschaltung an der Gemeindeversammlung verworfen hatte, machte sich der Gemeinderat Gedanken, wie ohne Qualitäts- resp. Sicherheitsverlust die Beleuchtung optimiert werden kann.

Die spezialisierte Elektrofirma Gobet ETB aus Deitingen erstellte ein Konzept, welches aufzeigt, welche LED-Variante an den bestehenden Kandelaberstandorten die beste Wahl darstellt. Es stellte sich daraufhin die Frage, ob das Konzept auf einen Schlag oder schrittweise umge-

setzt werden soll. Aufgrund der langen Amortisationszeit der LED-Leuchten und den hohen Anschaffungskosten beschloss der Gemeinderat, das Konzept schrittweise umzusetzen.

Zukünftig werden also jene Strassenzüge, in denen die bestehenden, konventionellen Leuchtköpfe ihren Geist aufgeben, mit LED-Leuchten bestückt. Den Anfang macht die Haulenstrasse, in welcher in den vergangenen Wochen mehrere Leuchten ausgetauscht sind.



## Hochspannungsleitung: Abriss bis 2025

Der Gemeinderat steht seit einiger Zeit in Kontakt mit den Industriellen Werken Basel (IWB), der Besitzerin der Hochspannungsleitung, welche unsere Gemeinde durchquert. IWB und Gemeinde haben dieselben Interessen: Beide möchten, dass die Leitung ersetzt und auf einem anderen Trasse durchgeführt wird.

Im April hat nun die nationale Netzgesellschaft Swissgrid die Planung für das Jahr 2025 bekanntgegeben. Teil der Planung ist eine neue Übertragungsleitung Wangen – Brislach – Froloo und der Ersatz der bestehenden Leitung. Diese soll nach Fertigstellung der neuen Leitung abgerissen werden.

### **Kann der ehrgeizige Fahrplan eingehalten werden, wird die Leitung durch das Dorf also etwa 2025 verschwinden.**

Abhängig ist der Fahrplan unter anderem auch von der nationalen Energiepolitik: Die Energiestrategie 2050 sieht vor, dass bei Übertragungsleitungen nur noch bei grundsätzlichen Entscheidungen der Gang ans Bundesgericht möglich ist. Dadurch könnten die Verfahren verkürzt werden und eine rund 10jährige Verfahrensdauer wäre möglich.

Die Gemeinde und die IWB werden sich nun positiv zur Strategie der Swissgrid äussern und den Bau der neuen Leitung – mit Abriss der bestehenden – zu forcieren versuchen.

# Wärmeverbund ist auf Kurs

## *Zusätzlich Interessenten können sich noch anmelden*

**Aufgrund der Anmeldungen zum Wärmeverbund steht fest, dass der Wärmeverbund definitiv realisiert werden kann. Trotzdem ist es noch möglich, sich anzumelden.**

Damit der Wärmeverbund wie geplant realisiert werden kann, musste eine gewisse Anzahl Hausbesitzer sich bereit erklären, mitzumachen. Erst wenn von privater Seite eine ausreichende Zahl Anschlüsse vorhanden ist, kann die Wärme zu einem Preis abgegeben werden, welche auf dem Markt konkurrenzfähig ist.

Diese Bedingung konnte mit dem „Sammeltag“ der Vorverträge bei weitem erreicht werden. Die über 20 Vorverträge sind die Basis für eine Trägerschaft, welche in der Lage sein

wird, den Wärmeverbund zu tragen.

Selbstverständlich ist es noch immer möglich, sich für den Wärmeverbund anzumelden. Weitere Interessenten wären auch für das gesamte Projekt positiv: Je mehr Wärmebezüger sich ans Netz anhängen, desto tiefer werden die Preise, da sich die Kosten für das Netz auf mehr Schultern verteilen.

Und auch das Gegenteil ist möglich: Sollte nach der definitiven Berechnung der Baukosten jemand aus dem Wärmeverbund

aussteigen wollen, so ist dies ohne Kostenfolge möglich.

Derzeit sind die federführenden Ingenieure damit beschäftigt, die Bauarbeiten zu planen. Dazu gehören Richtofferten von Unternehmen, welche es erlauben werden, die genauen Kosten zu eruieren. Aufgrund dieser Kosten werden dann die definitiven Verträge unterzeichnet.

Läuft weiterhin alles nach Plan, kann 2016 der Bau des Wärmeverbundes in Angriff genommen werden.

---

## Eine Genossenschaft soll den „Treffpunkt Herbetswil“ tragen

### *Die Bonacasa AG unterstützt die Realisierung des Projekts*

**Die Gemeinde hat in den letzten Monaten verschiedene Möglichkeiten zur Finanzierung des Projekts „Treffpunkt Herbetswil“ eruiert. Der Gemeinderat hat sich schliesslich dazu entschlossen, eine Genossenschaft anzustossen, welche einerseits die Belastung für die Gemeinde minimiert und andererseits den Einstieg weiterer Investoren oder Miteigentümer ermöglicht.**

Im Rahmen der Finanzierungsabklärungen für den Treffpunkt Herbetswil kam die Gemeinde in Kontakt mit der Solothurner Bonacasa AG. Die Firma verfügt über eine grosse Erfahrung sowohl bei der Realisierung von Wohnungen für alle Generatio-

nen sowie bei der erfolgreichen Lancierung von Wohnbaugenossenschaften. Bekannt ist Bonacasa vor allem für ihre Alterswohnungen mit dem speziellen Standard, welcher beispielsweise Alarmsysteme bei gesundheitlichen Notfällen vor-

sieht.

Der Gemeinderat hat beschlossen, zusammen mit der Bonacasa AG eine Genossenschaft aufzubauen, welche das Projekt „Treffpunkt Herbetswil“ realisiert. Gemäss den aktuellen Kosten-



schätzungen ist geplant, dass die Gemeinde sich mit rund einem Sechstel der Investitionskosten von ca. 6 Mio. Franken an der Genossenschaft beteiligt. Es gibt aber verschiedene Möglichkeiten, wie die Beteiligung der Gemeinde weiter minimiert werden kann: Weitere Investoren (sowie die beauftragten Handwerker) können sich an der Genossenschaft beteiligen, Wohnungen können verkauft werden oder Privatpersonen aus der Gemeinde beteiligen sich an der Genossenschaft. Angesichts der tiefen Zinssituation kann es sich durchaus lohnen, Vermögen in die Genossenschaft zu investieren.

Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten, um die Genossenschaft aufzubauen. Der Gemeinderat wird im Herbst eine Informationsveranstaltung durchführen, an welcher über das Bauprojekt informiert wird

und der Bevölkerung der Puls gespürt wird in Sachen Aufbau des Ladenlokals. Der Gemeinderat ist nach wie vor überzeugt, dass der Wiederaufbau einer Einkaufsmöglichkeit im Dorf sowohl für die dörfliche Gemeinschaft als auch für die Standortattraktivität unserer Gemeinde zentral ist. Man hofft, mit dem Projekt letztlich auch den bestehenden Zusammenhalt im Dorf fördern und Eigeninitiative für den Treffpunkt wecken zu können.

### **Passt meine Wohnsituation im Alter?**

In Herbetswil wie in der ganzen Schweiz steuern sehr Geburtenstarke Jahrgänge auf das Pensionsalter zu. Für diese grosse Gruppe stellt sich zwangsläufig die Frage, ob die Wohnsituation – häufig im Einfamilienhaus – den Bedürfnissen und Möglichkeiten im Alter entspricht. Mit den Wohnungen im „Treffpunkt

Herbetswil“ wird in unserem Dorf eine sehr günstige Möglichkeit bestehen, eine Wohnsituation zu schaffen, welche ideal den Bedürfnissen im Alter entspricht: Man kann im gewohnten Umfeld weiterleben, hat neue und dadurch kaum mit Unterhalt verbundene Wohnungen und dank dem altersgerechten Ausbau und dem Dorfladen im gleichen Haus alle denkbaren Annehmlichkeiten für das Wohnen im Alter.

Wenn schon der Abschied vom eigenen Einfamilienhaus schwer sein mag, so lohnt sich doch die Überlegung, ob der Kauf einer Eigentumswohnung im Treffpunkt Herbetswil nicht eine gute Alternative sein kann. Eine 3 ½-Zimmer-Wohnung ist bereits ab CHF 350'000 zu haben. Gerne stehen Gemeinderat und Gemeindeverwaltung für Fragen und Beratungen zur Verfügung.



## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

Am **Donnerstag, 18. Juni um 19.30 Uhr** findet im Gemeindesaal die Rechnungsgemeindeversammlung statt. Haupttraktandum ist selbstverständlich die Rechnung 2014. Sie schliesst erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von CHF 94'644. Als Nachtragskredite stehen Budgetüberschreitungen zur Sozialregion Thal-Gäu und für die Abschreibungen in der Wasserversorgung auf der Traktandenliste.

Unter den verschiedenen Mitteilungen wird der Gemeinderat über die Fortschritte beim Projekt „Treffpunkt Herbetswil“ und dem Wärmeverbund informieren.

Die Gemeinde hofft auf eine rege Beteiligung.

# Heuer gibt es wieder einen Weihnachtsmarkt

## Neues aus der Vereinsvereinigung

Die Vereinsvereinigung hat beschlossen, dieses Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt durchzuführen. Dank der Zusage der Primarschule, ebenfalls mitzuwirken, stehen die Zeichen gut, dass dem Markt ein ähnlich grosser Publikumsaufmarsch beschieden wird wie bei den beiden ersten Austragungen.

Der Herbetswiler Weihnachtsmarkt findet statt am 11. Dezember 2015 rund um den Dorfplatz und das Restaurant Reh.

Falls es unter den Einwohnerinnen und Einwohnern kreative

Kunsthandwerker gibt, welche noch nie am Weihnachtsmarkt mitgemacht haben, gerne aber einmal ihr Glück mit einem Stand versuchen möchten, dürfen diese sich gerne bei der Gemeindeverwaltung melden. Die Ausstellerinnen und Aussteller der letzten beiden Austragungen werden direkt angefragt, ob sie dieses Jahr wieder einen Stand betreiben möchten.

Neben dem Weihnachtsmarkt wird die Vereinsvereinigung in den Sommerferien auch den mittlerweile traditionellen Ferienplausch wieder durchführen.

Während der letzten Ferienwoche können die Schulkinder aus Herbetswil und Aedermannsdorf an insgesamt zehn Veranstaltungen Spass, Action und auch viel Wissenswertes erfahren.

Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle den Vereinen für das Engagement, welches sie neben ihrem Jahresprogramm auch für die Veranstaltungen im Rahmen der Vereinsvereinigung an den Tag legen und dadurch einen wichtigen Pfeiler der Dorfkultur mittragen.

## Kaum Kriminalität 2014

Die Kriminalstatistik 2014 von Herbetswil ist praktisch lupenrein. Es wurden weder Diebstähle noch Einbrüche gemeldet. Einzig zwei Unfälle auf der Thalstrasse und vier Anzeigen in Fällen von häuslicher Gewalt fanden Eingang in die Statistik.

## ...aber Einbruchserie 2015

Das ansonsten hohe Sicherheitsempfinden in unserem Dorf sowie der Region Thal wurde dieses Jahr dafür umso mehr strapaziert. Eine Serie von Einbrüchen in den Dörfern sorgt seit mehreren Wochen für Gesprächsstoff.

Die Polizei rät insbesondere zu guter Prävention: Schliessen Sie Ihr Haus und Ihre Wohnung gut ab, verraten Sie Ihre Abwesenheit nicht und schrecken Sie mit Lichtquellen im oder ums Haus die Einbrecher ab. Dies sind ein paar der Tipps, zu welchen die Polizei dringend rät. Im ländlichen Raum besonders effizient kann die Nachbarschaftshilfe sein: Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn über das Thema Sicherheit und seien Sie gegenseitig aufmerksam. Bei auffälligen Wahrnehmungen alarmieren Sie die Polizei unter Nummer 112 oder 117.



## Sitzung mit dem Gemeinderat Aedermannsdorf

Es ist zur festen Tradition geworden, dass die Gemeinderäte von Herbetswil und Aedermannsdorf jeweils im Frühling eine gemeinsame Sitzung abhalten.

Dies geschah auch dieses Jahr im Mai. Die Gemeinderäte unterhielten sich über die diejenigen Bereiche, welche die Gemeinden gemeinsam ausführen oder welche sie verbinden: Wasserversorgung, Primarschule, Feuerwehr, Gemeindestrassen etc..

Die Zusammenarbeit mit Aedermannsdorf klappt reibungslos, was sich immer wieder als Vorteil erweist, insbesondere wenn es gilt, gegenüber den anderen Behörden eine geeinte und gestärkte Position einzunehmen.

